

# Evangelische Akademie Bad Boll Programm Januar bis Juli 2015



Evangelische  
Akademie



Bad Boll

# Inhalt

Seite

---

Die Akademie stellt sich vor 4

---

## Tagungen

Religion, Kirche, Ökumene 6

Kultur 10

Bildung, Erziehung 13

Gesellschaft, Staat, Recht 17

Internationale Politik, Europa 24

Arbeit, Wirtschaft 25

Soziales, Gesundheit 28

Umwelt, Landwirtschaft 32

Medien 34

Gender, Lebensformen, Familie 35

Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf 36

Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität 37

Akademiereisen, Ferienangebote 39

---

Vorschau 41

Termin-Übersicht 43

Das Akademie-Team 47

Anfahrt 51

Preisinformation 51



Prof. Dr. Jörg Hübner

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, dass Sie das Halbjahresprogramm der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Hand nehmen und damit Ihr Interesse an unseren vielfältigen Angeboten zeigen.

Vor 70 Jahren wurde die Evangelische Akademie Bad Boll im Kurhaus gegründet. Mit einer ersten Tagung,

die sich an »Männer des Rechts und der Wirtschaft« wandte, begann am Michaelstag 1945 (29. September) das Akademieleben. Die Figur des Erzengels Michael auf dem Dachfirst des Hauptgebäudes erinnert bis heute an das Gründungsdatum am Michaelstag 1945. Dazu gehört die Botschaft: Wo Christus die Macht des Bösen besiegt hat, dort sind auf dem Boden des Evangeliums auch heute noch die lebensfeindlichen Machtstrukturen überwindbar.

In den ersten Jahren ihres Bestehens setzte sie sich deswegen unter der Lehrerschaft, in Unternehmen oder unter den Richtern insbesondere für eine Demokratisierung der deutschen Nachkriegsgesellschaft ein.

In Fortführung dieses vor 70 Jahren formulierten Anliegens steht die Evangelische Akademie Bad Boll auch heute noch für eine intensive und lebendige Beteiligungskultur im Land Baden-Württemberg ein. Nicht »von oben« lässt sich eine zukunftsfähige demokratische Gesellschaft gestalten; sie ist vielmehr auf die Teilhabe möglichst vieler Betroffener angewiesen, die ihre Kompetenzen in einen Diskussionsprozess mit einbringen. Demokratie wird nie ein Volkssport werden, darf aber auch nicht durch die Finanzzwänge und Kurzfristentscheidungen unserer Tage verdorren und auf Scheindiskussionen reduziert werden.

Deswegen sind Tagungen zur Teilhabekultur ein Schwerpunkt der Akademiearbeit in Bad Boll. »Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung«, »1 Jahr Engagement-Strategie Baden-Württemberg – wie läuft's?« oder »Zwischen Distanz und Nähe. Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge« – drei Beispiele von Veranstaltungen, die im ersten Halbjahr 2015 in diese Richtung weisen.

Wir hoffen, dass wir so auch 70 Jahren nach Gründung der Akademie zu einer Kultur der Achtsamkeit und Teilhabe einen Beitrag leisten. Dazu brauchen wir Sie. So freuen wir uns über Ihre Anmeldung!

Herzliche Grüße,

Jörg Hübner

# Die Akademie stellt sich vor

Die Evangelische Akademie Bad Boll gestaltet Tagungen und Projekte zu drängenden Fragen in Gesellschaft, Wirtschaft und Theologie. Sie bietet Zeit und Raum, komplexe Themen zu verstehen und zu diskutieren. Christliche Werte, Toleranz und Nachhaltigkeit leiten die Arbeit. Die Angebote sind offen für jeden und ermutigen dazu, die Gesellschaft mitzugestalten. Einige Tagungen sind auf Berufsgruppen zugeschnitten, andere entwickeln Ideen für bürgerschaftliches Engagement.



## Protestantisch, weltoffen, Streitbar

Die Akademie bringt Menschen zusammen: Bei rund 170 Tagungen im Jahr kommen Kontrahenten ins Gespräch, Bürger treffen Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Die Akademie widmet strittigen Fragen und Menschen am Rande der Gesellschaft ebenso besondere Aufmerksamkeit wie der Arbeit mit Jugendlichen. Sie streitet für christliche Werte und Demokratie, für Toleranz und Nachhaltigkeit. Abseits von Talkshows und Tagesaktualität bleibt Zeit für tiefer gehende Auseinandersetzungen in fairer Streitkultur. Die Akademie ist eine Bildungseinrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie bringt christliche Positionen in gesellschaftliche Debatten ein und versteht diese als Angebot, an dem sich Menschen orientieren können.

## Unsere Tagungen

Neben fachkundigen Referierenden haben Sie bei einer Akademie-Tagung ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen und Positionen zu diskutieren. Bringen Sie Ihre Kompetenz mit ein, kommen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Praktikern ins Gespräch. In Workshop-Phasen entstehen Konzepte und Denkanstöße, mit denen Sie weiterarbeiten können – im Beruf, im Ehrenamt oder privat.

In unserem Tagungszentrum wohnen Sie in modernen Zimmern, genießen die Umgebung am Fuße der Schwäbischen Alb und die preisgekrönte Küche, die bewusst auf regionale Produkte aus biologischem Anbau setzt.

## Weitere Angebote

Dieses Programm enthält die offen ausgeschriebenen Tagungen. Weitere Angebote machen die folgenden Fachdienste.

### Akademie für Führung und Verantwortung:

Dienstleistungen im Bereich Coaching, Organisationsberatung, Führungskräfteentwicklung für Firmen, Verwaltungen, Kliniken und Non-Profitorganisationen.

[www.ev-akademie-boll.de/afv](http://www.ev-akademie-boll.de/afv)

**Gesellschaftspolitische Jugendbildung:** Bildungsveranstaltungen für Jugendliche, junge Erwachsene und Multiplikatoren. Zielgruppenorientierte Veranstaltungen für bestehende Gruppen, die passgenau konzipiert werden – oft gemeinsam mit Kooperationspartnern.

[www.ev-akademie-boll.de/Jugendbildung](http://www.ev-akademie-boll.de/Jugendbildung)

**treffpunkt 50plus:** Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit mit und für ältere Menschen in Stuttgart, Arbeit an Projekten zum demografischen Wandel, Netzwerkarbeit.

[www.tp50plus.de](http://www.tp50plus.de)

### Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA):

Veranstaltungen, Projekte, Beratung zu Fragen der Ausgestaltung der ökonomischen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen, mit Verantwortlichen in Betrieben und Unternehmen, aus Politik und Wissenschaft, mit Erwerbstätigen und Arbeitslosen in den Prälaturen.

[www.kda-wue.de](http://www.kda-wue.de)

## Tagungszentrum

Buchen Sie unsere Räume für Ihre eigenen Veranstaltungen. 17 Seminarräume, 100 Gästezimmer und eine moderne Tagungstechnik erwarten Sie.

## Weitere Informationen:

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

[info@ev-akademie-boll.de](mailto:info@ev-akademie-boll.de)

Tel.: 07164 79-0

[www.facebook.com/EvangelischeAkademieBadBoll](https://www.facebook.com/EvangelischeAkademieBadBoll)

[www.twitter.com/EvAkademieBoll](https://www.twitter.com/EvAkademieBoll)

# Religion, Kirche, Ökumene

7.–10.1.

## Ordiniert – passioniert – pensioniert?

### Pfarrbilder im Wandel

Gemeinden verändern sich. Entsprechend wandelt sich auch die Berufsrolle der Pfarrerin/des Pfarrers. Was verändert sich und wohin? Welche Aspekte und Kriterien müssen für ein zeitgemäßes Pfarrbild bedacht werden? Was bedeutet die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Ordinierten? Welche Art von Verantwortung ist mit der Ordination auch im Ruhestand verknüpft?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530515

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307), Hans-Dieter Wille, Prälat i. R., Tübingen

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Lehrerinnen und Lehrer im Ruhestand sowie im aktiven Dienst und andere Interessierte

9.–11.1.

## Von der Einstudierung zur Aufführung: Das Magnificat in drei Tagen

Unter Leitung des Göppinger Kirchenmusikers Gerald Buß werden wir während der Tagung das Magnificat von Johann Sebastian Bach einstudieren und es beim Neujahrsempfang der Evangelischen Akademie Bad Boll aufführen. Wenn die Zeit reicht, soll dem Bach'schen Werk das Magnificat des zeitgenössischen estnischen Komponisten Arvo Pärt zur Seite gestellt werden. Zwei einführende Vorträge zu Text und Musik des Bach'schen Magnificats runden die Tagung ab.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 510115

Leitung: Dr. Gudrun Holtz (Tel.-Skr.: 07164 79-206), Prof. Dr. Jörg Hübner, Gerald Buß

Zielgruppe: Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung

6.–8.2.

## Archäologie des gesamten Alten Testaments

### Forschung zwischen Politik und Theologie

Das Erste Testament macht den größten Teil der Bibel aus. Archäologie bedeutet »in die Tiefe gehen« – praktisch und symbolisch. Alle wesentlichen Ortslagen des Alten Testaments werden vorgestellt, die Entwicklung der Grabungsmethodik erläutert und, wo immer möglich, der Bezug zu Theologie und Glaube verdeutlicht. Aktuelle politische Vorgänge zeigen, wie wichtig die Kenntnis historischer Hintergründe ist.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500615  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)  
Zielgruppe: Menschen, welche der Bibel auf der Spur sind, die sich für Archäologie interessieren und die Hintergründe aktueller Politik verstehen wollen.

23.2.

## Braucht die evangelische Kirche noch das Alte Testament?

### Zu einer neu eröffneten theologischen Debatte

In der evangelischen Theologie wird seit einigen Jahren die Frage der Kanonizität des Alten Testaments erneut problematisiert. An dem Studientag werden an der Kontroverse beteiligte Theologen, darunter der Systematiker N. Slenzka und der Alttestamentler F. Hartenstein, ihre gegensätzlichen Positionen vorstellen und miteinander diskutieren. Arbeitsgruppen mit den Referenten bieten die Möglichkeit, sich über das Thema aus der Perspektive der verschiedenen theologischen Fächer auszutauschen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 510315  
Leitung: Dr. Gudrun Holtz (Tel.-Skr.: 07164 79-229)  
Kooperationspartner: Evangelische Landeskirche in Württemberg  
Zielgruppe: Theologisch Interessierte, Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Pfarrerinnen und Pfarrer

7.–9.4.

## Hildegard von Bingen

### Glaube und Gesundheit

Hildegard von Bingen lebt Glauben. Dies bedeutet: Nicht frömmelnd, sondern praktisch. Sie erforscht die Natur, wie sie von Gott als Heilmittel geschaffen ist. Sie studiert die Bibel, in welcher sie vielfältige Wege zu Gott findet. Eine Hildegard-Schwester hilft, ihren Weg zu erkennen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501915

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Ostern – statt Ausflugsstage lieber Einkehrtage.

Wenn Sie daran Freude haben, sind Sie herzlich willkommen.

10.–12.4.

## Handeln im Horizont der Zeit

### Ethik und Eschatologie bei Paul Tillich

Auf der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Paul-Tillich-Gesellschaft (DPTG) veranstalteten Tagung befassen sich etablierte Forscher und Nachwuchswissenschaftler mit verschiedenen Aspekten der Ethik und Eschatologie Paul Tillichs, der einer der bedeutendsten Theologen und Religionsphilosophen des 20. Jahrhunderts war. Neben allgemein gehaltenen Einführungen in die Thematik stehen Vorträge zu seiner politischen Ethik, seinem Zeitverständnis sowie zur Kapitalismuskritik bei Christoph Blumhardt und Paul Tillich auf dem Programm. In Arbeitsgruppen werden Aspekte des Tagungsthemas vertieft.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 510215

Leitung: Dr. Gudrun Holtz (Tel.-Skr.: 07164 79-206), Prof. Dr. Jörg Hübner, Prof. Dr. Christian Danz, Wien

Kooperationspartner: Deutsche Paul-Tillich-Gesellschaft (DPTG)

Zielgruppe: An Theologie, Ethik und Politik Interessierte



24.5.–4.6.

## Fachexkursion – Archäologie des ganzen Alten Testaments

### Akademiereise nach Israel

Warum ist Meggido seit Jahrtausenden umkämpft und eine der berühmtesten Städte der Bibel? Die Methode der historischen Geografie schafft Verständnis, weil der Blick von oben deutlich macht: Hier liegen die Kreuzungen der wichtigsten Straßen – wer sie besitzt, hat das Land in der Hand. Biblische Texte kann man nicht willkürlich an andere Orte versetzen – sie sind nicht rein symbolisch. Vielmehr sind Orte und Geschehnisse der Bibel notwendig verknüpft. Historische Geografie, Archäologie und Begegnungen mit kompetenten Gesprächspartnern sind die Elemente dieser Reise.

Ort, Tgnr: Israel Tagungs-Nr.: 500715

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Menschen mit Interesse an Biblischer Archäologie, Historischer Geografie, Theologie, Glaubensfragen, Philosophie, Politik und Musik

1.–3.6.

## On the Way to a European »Kirchentag« Strengthening the cooperation of Christian movements in Europe

The aim of this Conference is to bring together representatives of Christian movements and churches in Europe actively involved in the organisation of national and international encounters like the Kirchentag. The Conference shall discuss the opportunities for a European »Kirchentag«. The results of the Conference are intended to feed into the Presidium of the Deutscher Evangelischer Kirchentag and other church movements in Europe.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 620315

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-232),  
Marielisa von Thadden

Zielgruppe: Representatives of Christian Lay movements and Churches in Europe involved in the organisation of national and international Christian encounters in Europe

### Siehe auch

	Datum	Seite
Begleitet – beschützt – beflügelt	2.–4.1.	37
Mut zur Transparenz III	21.–23.1.	25
Armenische Identität 1915-2015	20.–21.3.	20

18.1.

## Die Mandoline – klassisch, romantisch, feurig

### Töne der Klassik im Kurhaus

Warum gibt es in Japan mehr Mandolinenspieler als in Italien? Der japanische Kaiser hatte den berühmten Mandolinisten, Komponisten und Instrumentenbauer Raffaele Calace (1863-1934) eingeladen und war so begeistert, dass ganz Japan der Mandoline verfiel. Carla Senese und Riccardo del Prete kommen aus der Heimatstadt Calaces, Neapel, und bringen den Geist und eine unglaubliche Spieltechnik mit, um Originalkompositionen aus der Romantik miterleben zu lassen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501315

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Kooperationspartner: Kurhaus Bad Boll

Zielgruppe: Alle, die Freude an Musik haben und etwas ganz Besonderes wertschätzen

31.1.

## Woher wissen die, wann sie dran sind?

### Jazz als Lebensphilosophie verstehen (Teil II)

Der Musikkritiker des deutschen Schallplattenkreises, Herbert Lindenberger, durchforstet zusammen mit Live-Musikern die Jazzgeschichte. Jazz war und ist stets eine Kritik an der Gesellschaft. Seine Besonderheit ist seine Offenheit – diese Musik ist nie fertig. Hier wird eine Haltung praktiziert, welche der Gesellschaft gut tut: miteinander auf dem Weg sein. Bildung kann deswegen Jazz brauchen. Die Tagung ist der zweite, aber unabhängige Teil einer Tagungsreihe zur Lebensphilosophie des Jazz.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500815

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Alle Menschen, die offen für Unbekanntes, Unfertiges und Überraschendes sind.

1.2.

## Vernissage Horst Peter Schlotter

### Der Kopf ist ein Gefäß

Der in Weil der Stadt lebende Künstler zeigt ausgewählte Arbeiten aus seinem umfangreichen Werk: Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Künstlerbücher, Kleinplastik, Objekte, Installationen. Die Ausstellung ist bis Anfang April 2015 zu sehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 936015  
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307)  
Zielgruppe: Kunstinteressierte

28.3.

## Jazztag in der Akademie

### Warum Jazz wichtig ist für die Gesellschaft

Jazz ist unfertige Musik. Man weiß nie, wie sie ausgeht. Dies ist wie im Leben. Jazz lehrt, sich auf Unfertiges einzulassen. Der Jazzmusiker und Vorsitzende des Jazzclubs Tübingen, Martin Trostel, zeigt, wie dies geht.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 500915  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)  
Zielgruppe: Menschen, die ihren Zugang zum Jazz finden oder vertiefen wollen.

19.4.

## Eva Christina Zeller und Frido Hohberger

### Worte und Bilder

Wort und Bild vereint auf einer Textbildwand kommen in den Werken des Künstlers zusammen. Die Texte stammen aus dem Buch »Erfindung deiner Anwesenheit« der Tübinger Schriftstellerin Eva Christina Zeller; die Bildtafeln hat Frido Hohberger entwickelt. Er ist bildender Künstler und Universitätszeichenlehrer in Tübingen. Die Ausstellung ist bis Mitte Juli 2015 zu sehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 936115  
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307)  
Zielgruppe: Kunstinteressierte

28.–31.5.

## Europa, Du Schöne!

### Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Irland

Die Iren sind berühmt für ihre Kunst, Geschichten zu erzählen. Ausgewählte Beispiele aus der irischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart werden wir unter Anleitung des Schriftstellers und Übersetzers Hansjörg Schertenleib kennenlernen. Aufgewachsen in der Schweiz lebt er seit vielen Jahren in der Republik Irland.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 531115

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Schr.: 07164 79-307), Annegret Wolfram

Zielgruppe: An Literatur und europäischen Kulturfragen Interessierte

### Siehe auch

	Datum	Seite
Von der Einstudierung zur Aufführung:		
Das Magnificat in drei Tagen	9.–11.1.	6
Handeln im Horizont der Zeit	10.–12.4.	8

### Anzeige

The advertisement features a black and white photograph of a conductor's hands holding a baton. The text is overlaid on the image. In the top right corner, there is a logo for 'BAD BOLL' with the tagline 'Gesundheit & Kultur'. The main text reads 'KULTURGENUSS' in large, bold, white letters, followed by '... Töne der Klassik im Kurhaus' in a smaller, italicized font. At the bottom left, contact information is provided: '+49 (0) 7164 8 08-0' and 'www.bad-boll.de'.

13.–14.1.

## Gefangene, Gefängnis, Gesellschaft

### Bildungschancen für junge Strafgefangene

Der Weg eines jungen Menschen in die Straffälligkeit ist ein komplexes Geschehen mit vielen Faktoren. Der Weg zurück in die Gesellschaft ist mindestens ebenso komplex. Die Chancen auf Resozialisierung hängen auch davon ab, wie gut die verschiedenen Akteure in der Arbeit mit jungen und heranwachsenden Gefangenen zusammenarbeiten. Bei dieser Tagung zur Bildung in baden-württembergischen Gefängnissen steht das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure im Mittelpunkt: Schule im Vollzug, Ausbildungsbetriebe, Jugendämter, Straffälligen- und Bewährungshilfe u. a.

Ort, Tgnr: Stuttgart-Hohenheim Tagungs-Nr.: 361215

Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204),  
Wolfgang Mayer-Ernst, Klaus Barwig, Akademie der Diözese  
Rottenburg Stuttgart  
Prof. Dr. Michael E. Hermann, Ministerium für Kultus, Jugend und  
Sport, Stuttgart

Kooperationspartner: Justizministerium Baden-Württemberg, Akademie der  
Diözese Rottenburg-Stuttgart, Ministerium für Kultus, Jugend und  
Sport Baden-Württemberg

Zielgruppe: LehrerInnen, JuristInnen, BewährungshelferInnen,  
SeelsorgerInnen, RichterInnen und Interessierte

15.–16.1.

## Schulabbrecher auf dem Weg zum Job

### Unterrichtsbezogene Theatermethoden (Tagung während der Woche)

Schulabbrecher stehen im Fokus. Sie brauchen besondere Wege des Lernens. Italienische Pädagogen haben viele Jahre Erfahrung gesammelt mit Schülern, denen keiner mehr etwas zutraut. Mit ihnen zusammen gehen wir über die bekannte Theaterpädagogik hinaus: Theatermethoden werden direkt mit schulischen Inhalten verbunden. Schulabschluss und berufliche Qualifizierung sind das Ziel!

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501115

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Lehrkräfte und Ausbilder besonders aus Hauptschulen,  
Berufsschulen, Produktionsschulen, aber gerne auch aus allen  
anderen Schularten

17.–18.1.

## Schulabbrecher auf dem Weg zum Job

### Unterrichtsbezogene Theatermethoden (Tagung am Wochenende)

Schulabbrecher stehen im Fokus. Sie brauchen besondere Wege des Lernens. Italienische Pädagogen haben viele Jahre Erfahrung gesammelt mit Schülern, denen keiner mehr etwas zutraut. Mit ihnen zusammen gehen wir über die bekannte Theaterpädagogik hinaus: Theatermethoden werden direkt mit schulischen Inhalten verbunden. Schulabschluss und berufliche Qualifizierung sind das Ziel!

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501215  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)  
Zielgruppe: Lehrkräfte und Ausbilder besonders aus Hauptschulen, Berufsschulen, Produktionsschulen, aber gerne auch aus allen anderen Schularten

27.2.–1.3.

## Abitur – und dann?

### Tagung für Schülerinnen und Schüler der Kurstufen 1 und 2

Eine Gelegenheit, mit Menschen aus mehr als 30 Berufen, Studien- und Berufsberatern sowie Vertretern von Freiwilligendiensten und Stiftungen in Kontakt zu treten und eigenen Fragen zur beruflichen Zukunft nachzugehen. Außerdem gibt es Talkrunden, Referate, Diskussionen und Theatersport.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 360115  
Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204)  
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 1 und 2

18.–20.3.

## Streitschlichterkongress

### 14. Baden-Württembergischer Streitschlichter-Kongress

Streitschlichter-Programme sind an vielen Schulen erfolgreich etabliert. Streitschlichter wollen begleitet werden, suchen neue Impulse und Motivation. Der Kongress bietet die Möglichkeit, sich in Vorträgen und Workshops weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen und mit qualifizierten Mediatorinnen und Mediatoren intensiv in Gruppen zu arbeiten.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 360815  
Leitung: Marielisa von Thadden (Tel.-Skr.: 07164 79-204)  
Kooperationspartner: Kultusministerium Baden-Württemberg  
Zielgruppe: Streitschlichtungsgruppen an Schulen, Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, Lehrerinnen und Lehrer, Mediatorinnen und Mediatoren

27.–28.4.

## Bildungssysteme im Wandel – Baden-Württemberg und Russland im Gespräch

Kultusministerium Baden-Württemberg und russisches Bildungsministerium

Experten und Praktiker aus Baden-Württemberg und der Russischen Föderation erörtern aktuelle Aufgaben, Strategien, Erfahrungen und Probleme bei der Weiterentwicklung der Bildungssysteme der beiden Länder. Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg und dem russischen Bildungsministerium statt.

Ort, Tgnr: Neckarsulm Tagungs-Nr.: 501415

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Kooperationspartner: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Zielgruppe: Personen aus Bildungspolitik, Wirtschaft und Kultur.

Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten

20.–21.6.

## Emotionale Stärke von Menschen mit Behinderung

Eltern werden mit Downsyndrom

Menschen mit Behinderungen haben vielfach unentdeckte Stärken. Man muss sie nur sehen wollen. Hans Heppenheimer unterstützt das positive Denken mit erhellenden Erzählungen, in denen auch kritische Themen eine Rolle spielen, z. B. wenn Menschen mit Downsyndrom Eltern werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501015

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Jeder Mensch. Eltern von Kindern mit Behinderung.

Lehrkräfte aller Schularten

29.6.

## Sichere Bindung macht Entwicklung erst möglich!

Marte Meo-Fachtag

Zunehmend erleben wir Kinder, deren Eltern stark belastet und/oder psychisch krank sind. Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsbeeinträchtigungen können die Folge sein. Wir zeigen auf, wie Resilienz und Entwicklung von Kindern gestärkt, Ressourcen erschlossen, Fehlentwicklungen verhindert und helfende Beziehungen gestaltet werden können. Die Marte Meo Methode wird vorgestellt: Es wird demonstriert,

# Bildung, Erziehung

## Fortsetzung

mit welcher Intervention bzw. hilfreicher Kommunikation Entwicklungsimpulse gegeben werden können, nicht nur bei den Eltern, sondern auch in pädagogischen und therapeutischen Kontexten.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 401215

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Jürgen Braun, Sabine Herrle

Kooperationspartner: Landratsamt Göppingen, Süddeutsches Marte Meo Institut, Marte Meo Pfalz

Zielgruppe: Fachkräfte aus sozialen, psychologischen, medizinischen und pädagogischen Feldern, der Jugend- und Behindertenhilfe Erzieher/innen und Lehrer/innen, Pflege- und Adoptiveltern, Hebammen/Familienhebammen, Soziale Dienste, Beratungsstellen, Frühe Hilfen

## 9.–10.7.

### Der Bildungsplan in Baden-Württemberg Diversity, Nachhaltigkeit, Prävention

Diversity, Nachhaltigkeit, Prävention gegen Gewalt und Krankheit: Diese wichtigen gesellschaftlichen Projekte werden sich in den neuen Bildungsplänen wiederfinden. Sie sollen jungen Leuten das Leben in der Zukunft möglich machen. In dieser Tagung soll die Bildungsplanreform auf der Folie europäischer Länder untersucht und kritisch befragt werden. Lassen sich durch den Dialog mit Experten anderer Länder neue Aspekte und Beurteilungsmöglichkeiten für den viel diskutierten Bildungsplan entwickeln?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 501515

Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Kooperationspartner: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten, Fachverbände, Bildungsgewerkschaften, Vertreter aus Wirtschaft und Kultur

## Siehe auch

	Datum	Seite
Die Mandoline – klassisch, romantisch, feurig	18.1.	10
Braucht die evangelische Kirche noch das Alte Testament?	23.2.	7
Jazztag in der Akademie	28.3.	11
Hildegard von Bingen	7.–9.4.	8
Wenn die Sprache an Grenzen kommt	29.–30.4.	29
Familientag für Adoptiveltern und ihre Kinder	27.6.	35



9.–10.1.

## Zwischen Distanz und Nähe

### Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge

Die Zahl der Asylsuchenden in Baden-Württemberg steigt kontinuierlich. Landkreise und Kommunen stellt dies vor große Herausforderungen. Gleichzeitig engagieren sich immer mehr Freiwillige in der Begleitung von Flüchtlingen. Es bilden sich Initiativen, Asylarbeitskreise oder Freundeskreise, die im Umfeld neuer Unterkünfte ein Klima des Willkommenseins schaffen wollen. Die Menschen vor Ort wollen den Asylsuchenden helfen und ihnen ihre Solidarität zeigen. Doch wie kann diese Motivation im alltäglichen Engagement erhalten bleiben, ohne jedoch die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 430115

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-217),  
Dr. Manfred Budzinski, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg  
Ottmar Schickle, Diakonisches Werk Württemberg

Kooperationspartner: Diakonie Württemberg, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und -beratung

13.1.

## Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung

### Ein Trainingstag für Moderierende

Immer mehr Kommunen wollen verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung fördern. Wie gestalten sich solche Prozesse der Bürgerbeteiligung vom Organisieren, Moderieren, bis hin zum Dokumentieren? Der Tag bietet Raum zur Entwicklung von Souveränität bei der Anwendung verschiedener Moderationsmethoden, zur Vernetzung und zur Inspiration mit Fachleuten der Moderation.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330815

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Fachkräfte für Bürgerschaftliches Engagement in Kommunen sowie freiberufliche Moderatoren, die Beteiligungsprozesse in Kommunen organisieren oder moderieren wollen. Die Teilnahme an einer Fortbildung in Dynamic Facilitation wird vorausgesetzt.

2.–6.2.

## Anwalt des Kindes

### Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand

In Streitfällen vor dem Familiengericht sollen und wollen Verfahrensbeistände als Anwältin/Anwalt des Kindes den Kindern im Verfahren eine Stimme geben und ihnen zu ihrem Recht verhelfen. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen bietet die Akademie die Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand an. In drei Unterrichtsblöcken werden die rechtlichen, psychologischen, sozialen, therapeutischen und praktischen Kenntnisse für diese anspruchsvolle Aufgabe vermittelt.

Die Teilnehmenden können in diesem Kurs ein Hochschulzertifikat zum Verfahrensbeistand erwerben.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520315

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233),

Prof. Dr. Susanne Dern

Prof. Dr. Christine Köckeritz

Zielgruppe: Menschen mit einem Hochschulabschluss in (Sozial-)Pädagogik, Psychologie, Rechtswissenschaften. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Fortbildung besteht aus drei Kursblöcken (2.–6. Februar, 13.–18. April, 6.–10. Juli).

6.–7.2.

## Meiner Meinung eine Stimme geben

### Bürgerbeteiligung und Engagement konkret

Bei öffentlichen Auftritten sind Stimme und Körpersprache oft entscheidender als die Inhalte. Damit Meinung und Argumente von Akteuren und BürgerInnen in Ehrenamt, Freiwilligen Diensten oder kommunalen Beteiligungsprozessen richtig ankommen, werden Stimme, Sprache und Kommunikation auf ihre Wirkung hin analysiert und trainiert.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330615

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Zielgruppe: Politisch engagierte Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich in Beteiligungsprozessen in Kommune, Jugendgemeinderat, Schulentwicklung, Elternbeirat etc. öffentlich ihrer Meinung Ausdruck geben

13.–15.2.

## »Geht doch?«

### Ansätze wirksamer Förderung für besonders auffällige junge Menschen

Sie bringen auch Profis in der Jugendkriminalrechtspflege zum Verzweifeln: extrem verhaltensauffällige, massiv delinquente Jugendliche, bei denen alle Bemühungen ins Leere zu laufen scheinen. Welche Faktoren stehen hinter dieser Auffälligkeit und welche Erfahrungen mit der Förderung dieser besonders auffälligen jungen Menschen gibt es? Die Tagung stellt sich diesen Fragen und wird versuchen, Antworten und Perspektiven zu finden.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520115

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. (DVJJ)

Zielgruppe: Fachleute aus Jugend- und Sozialarbeit, Sozialtherapie, Straffälligenhilfe, Jugendstrafvollzug, Gefängnisseelsorge und Beratungsstellen. Rechtspolitisch und sozialpolitisch Interessierte und Engagierte

14.–15.3.

## »Hört das denn nie auf?!« Altneuer Antisemitismus in Europa

Es hat viele erschreckt und empört, wie schnell und heftig im Zusammenhang mit dem Gaza-Krieg im Sommer 2014 in Deutschland und Europa wieder antisemitische Parolen skandiert, Juden angepöbelt und jüdische Einrichtungen angegriffen wurden. Nicht nur in gehässigen Parolen, sondern auch in vermeintlich gebotener Kritik an der Politik der israelischen Regierung war der alte Judenhass zu erkennen. Im Austausch mit jüdischen und muslimischen Partnern fragen wir nach den Ursachen oder Auslösern dieses neuen und doch alten Antisemitismus und suchen im Gespräch nach Mitteln, ihm entgegen zu wirken.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 521215

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233),  
Michael Dr. Volkmann

Zielgruppe: An Politik und Friedensarbeit Interessierte

20.–21.3.

## Armenische Identität 1915-2015

### Gewalt, Geschichte, Gegenwart

Armenien und armenische Identität 100 Jahre nach Verfolgung, Gewalt und Völkermord: Wie prägt diese Vergangenheit die Gegenwart? Wie definiert sich armenische Identität in Armenien, aber auch darüber hinaus in der internationalen Diaspora und in Deutschland? Wir werden verschiedene Meinungen anhören, Schlaglichter auf Geschichte und Gegenwart werfen und fragen, was 2015 für die armenische Identität bedeutet.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 431115

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

Zielgruppe: An Armenien Interessierte und mit dem Land Verbundene, Akteure der Friedens- und Konfliktbearbeitung und der Geschichtsaufarbeitung

16.–18.4.

## Leitbild Frieden

### Wege zu einer friedenslogischen Flüchtlingspolitik

Angesichts der weltweiten Lage erscheint das Umdenken von einer Sicherheits- hin zu einer Friedenslogik auch für Deutschland notwendiger denn je. Die Konsequenzen eines solchen Umdenkens für den Bereich der Flüchtlingspolitik wollen wir auf dieser Tagung ausloten. Eine »friedenslogische Flüchtlingspolitik« denkt nicht in Kategorien von Gefahr und Abgrenzung, sondern wendet Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung an. Politik bezieht dann die globalen Zusammenhänge konsequent ein. Die Tagung dient also vor allem auch der Vernetzung von Friedens- und Flüchtlingsarbeit.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 430815

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-217)

Kooperationspartner: PRO ASYL, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung, Netzwerk Flüchtlingsforschung, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)

Zielgruppe: Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung, der Friedens- und Flüchtlingsarbeit, der internationalen Zusammenarbeit

13.–14.6.

## Sterbehilfe – was soll erlaubt sein?

### Das Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Unverfügbarkeit

2015 entscheidet der Bundestag über ein neues Sterbehilfegesetz und damit über eine ethische Frage, die uns alle angeht. Soll es in Deutschland organisierte Sterbehilfe geben wie in der Schweiz oder den Niederlanden? Welche Rolle sollen dabei Ärzte spielen? Welche Art von Sterbehilfe wollen wir? Was kann Palliativmedizin leisten? Diesen Fragen will die Tagung im Gespräch mit Betroffenen und Verantwortlichen, Politikern und Fachleuten nachgehen und damit zur Klärung der eigenen Position beitragen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 410515

Leitung: Dr. Dietmar Merz (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Kooperationspartner: Diakonie Württemberg, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Evangelische Heimstiftung

Zielgruppe: Alle Interessierte, Mitarbeitende und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie, im Bereich Gesundheit, Alter, Pflege, Hospiz

17.–18.6.

## Kommunen unter Druck

### Demografie-Fachtagung

Wohnungsleerstände, Geschäftsaufgaben, ärztliche Unterversorgung, Einwohnerrückgang – der demografische Wandel hat viele Kommunen überrascht. Dennoch lässt sich manche Abwärtsspirale stoppen. Sie lernen dazu viele gute Praxis-Beispiele kennen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450715

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Kooperationspartner: Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Zielgruppe: Kommunale Entscheidungsträger/innen aus Verwaltung und Räten, kommunale Fach- und Führungskräfte, alle interessierten Personen, bürgerschaftlich Engagierte

23.–24.6.

## Engagement reflektieren – die politische Seite des Ehrenamts

### Trägerübergreifende Diskussion

Angeregt durch die Landesengagementstrategie tauchen – jenseits einer praktischen Umsetzung – Fragen auf, wie z. B. ist Ehrenamt »Bürgerpflicht«? Sind Ehrenamtliche billige Arbeitskräfte? Welche soziale und ethische Macht besitzt das Ehrenamt? Eine Selbstvergewisserung stärkt Kräfte und bündelt Energien.

## Fortsetzung

Zu dieser Arbeitstagung laden wir Akteure, politisch Verantwortliche sowie Ehren- und Hauptamtliche der Wohlfahrtsverbände ein, um brisanten Aspekten rund um das freiwillige Engagement trägerübergreifend nachzugehen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330315

Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

Kooperationspartner: Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg

Zielgruppe: Alle an Zivilgesellschaft und Bürgerengagement Interessierte, ehrenamtlich Tätige, Akteure in Kommunen, Ministerien und Organisationen, politisch Verantwortliche, Leiter/-innen und Referent/-innen der Wohlfahrtsverbände

## 13.–14.7.

### Knast – und dann?

#### Die Vermittlung in Arbeit in der Straffälligenhilfe

Nach der Haft ganz neu oder wieder neu ins »normale« Leben zu finden, das ist für Gefangene und deren Begleiterinnen und Begleiter eine immense Herausforderung. In unserer Gesellschaft gehört ein Arbeitsplatz zu diesem »normalen« Leben hinzu. Kann ohne eine erfolgreiche Vermittlung in Arbeit die Resozialisierung überhaupt gelingen? Den Problemen der Arbeitsvermittlung für Straffällige stellt sich diese Tagung und sucht nach guten, praxisnahen und innovativen Ideen und Ansätzen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520715

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Kooperationspartner: Badischer Landesverband für soziale Rechtspflege, Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e.V.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Straffälligen-, Bewährungshilfe und in sozialen Diensten, Vertreterinnen und Vertreter von Justiz, Polizei und Politik, Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an Themen der Rechts- und Sozialpolitik

## 15.–17.7.

### Art of Hosting

#### Änderungsprozesse in Kommune und Kirche anstoßen

»Art of Hosting«-Training (AoH): Es geht um die Kunst, Räume für gute Gespräche zu schaffen. AoH ist eine Haltung und ein Methodenschatz, der auf Beteiligung und Kooperation setzt und damit schöpferische Dialoge und energiegeliche Ergebnisse hervorbringt. Dieses erste AoH-Training in Süddeutschland nutzt den

## Fortsetzung

Erfahrungs- und Wissensschatz der Vielen, die Veränderungsprozesse in Kommunen und Kirchen anstoßen wollen. Ziel sind kreative Lösungen für lebendige Sozial- und Lebensräume in Städten und Gemeinden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 330715  
Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)  
Zielgruppe: Alle an Art of Hosting-Training und Veränderungsprozessen in Kirche und Kommune Interessierte oder Engagierte

## 20.7.

### GenerationenWohnen

#### Demografie-Fachtagung zum Generationen-Dialog

Sinkende Kinderzahlen, eine steigende Lebenserwartung sowie Veränderungen der Familienstrukturen und Lebensentwürfe wirken sich auf die Generationenbeziehungen aus. Umso mehr braucht es den Dialog und den sozialen Zusammenhalt der Generationen auch außerhalb der Familie. Dieser Dialog braucht feste Orte und Strukturen. Mehrgenerationenhäuser sowie Mütter- und Familienzentren, die einen Schwerpunkt in der Gestaltung auch außerfamiliärer Generationenbeziehungen haben, sind solche Orte. Anhand von Praxisbeispielen stellen wir die Potenziale dieser zentralen Begegnungsorte für die Kommunen vor.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450515  
Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)  
Kooperationspartner: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg  
Zielgruppe: Kommunen, bürgerschaftlich Engagierte, Fachöffentlichkeit und interessierte Personen

## Siehe auch

	Datum	Seite
Blogger Barcamp Bad Boll	6.–7.2.	34
Professionalität im gesellschaftlichen Wandel	26.–27.2.	28
Privatsphäre und Öffentlichkeit in der digitalen Welt	27.2.	26
Tier und wir – Ist erlaubt, was nicht verboten ist?	6.–8.3.	33
Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden	13.–15.4.	36
Zukunft Wohnen inklusiv	6.–7.5.	30
Im Osten nichts Neues?		
Russland und Europa in der Krise	8.–10.5.	24
Kompetent für Inklusion	18.6.	30
Bad Boller Wirtschaftsgespräch	19.6.	27
Der Bildungsplan in Baden-Württemberg	9.–10.7.	16

11.4.

## Welt:Bürger gefragt!

### Entwicklungspolitische Landeskonferenz Baden-Württemberg

Seit 2012 arbeiten im entwicklungspolitischen Dialog »Welt:Bürger gefragt!« engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Kirchen, die Kommunen, das entwicklungspolitische Landesnetzwerk DEAB, die entwicklungspolitischen Organisationen von Bund und Land sowie die Migrantenorganisationen zusammen. Die Evangelische Akademie Bad Boll organisiert und moderiert diesen Beteiligungsprozess. Gemeinsam mit den entwicklungspolitisch aktiven Organisationen und Initiativen in Baden-Württemberg laden wir zur Entwicklungspolitischen Landeskonferenz 2015 ein.

Ort, Tgnr: Messe Stuttgart Tagungs-Nr.: 625015

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-232), Dr. Regina Fein, Simone Helmschrott

Kooperationspartner: Staatsministerium Baden-Württemberg

Zielgruppe: Entwicklungspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

8.–10.5.

## Im Osten nichts Neues? Russland und Europa in der Krise

Mögliche Expansionsbestrebungen Russlands, die Ostausdehnung von EU und NATO, Auseinandersetzungen in der Ukraine und die dadurch in Gang gesetzte Sanktionsspirale lassen fragen: Droht 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges eine Wiederauflage der Ost-West-Konfrontation? Die historisch-kulturellen Hintergründe dieser Konfliktlage sowie die politischen und wirtschaftlichen Interessen aller Beteiligten werden analysiert. Solch ein Verstehensprozess kann Perspektiven für eine gute gemeinsame Zukunft eröffnen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 520515

Leitung: Wolfgang Mayer-Ernst (Tel.-Skr.: 07164 79-233)

Zielgruppe: Sind Sie interessiert an Geschichte und Politik, an einer guten Entwicklung der gemeinsamen Zukunft in Europa, an Russland und Osteuropa und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit? Dann kommen Sie zu dieser Tagung nach Bad Boll!

Siehe auch

	Datum	Seite
Kleinbäuerliche Landwirtschaft – ein ökofaires Zukunftsmodell?	6.–8.3.	33
Leitbild Frieden	16.–18.4.	20
On the Way to a European »Kirchentag«	1.–3.6.	9



21.–23.1.

## Mut zur Transparenz III

### Korruptionsbekämpfung in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit

Seit sieben Jahren arbeiten verschiedene Missions- und Entwicklungswerke auf Initiative von Transparency International Deutschland zusammen mit der Evangelischen Akademie Bad Boll an konkreten Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption in der Entwicklungsarbeit. Dazu gehören die Bewusstseinsbildung beim Personal, Präventionsmaßnahmen in der Projektplanung und in der Mittelverwaltung, eine stärkere Beteiligung der Zielgruppen und eine zielgerichtete Kontrolle. Diese Fachtagung stellt innovative Ansätze der Korruptionsprävention vor.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 620115

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-232), Michael Detscher, Dipl. Päd., Berater, Köln

Sonja Grolig, Sprecherin der Arbeitsgruppe Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit, Transparency International, Köln

Kooperationspartner: Brot für die Welt, Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V., Kindernothilfe e.V., Transparency International Deutschland e.V., Kindermissionswerk »Die Sternsinger«

Zielgruppe: Führungskräfte und Mitarbeitende der kirchlichen Hilfs- und Missionswerke sowie von Nichtregierungsorganisationen in der Entwicklungszusammenarbeit.

Teilnahme ist nur auf Einladung möglich.

26.1.

## Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit in Baden-Württemberg

### Strategietag

Der jährliche Strategietag richtet sich an Mitarbeitende der Kirchen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit sowie die Vertreterinnen und Vertreter übergreifender Verbände und Organisationen in der Entwicklungszusammenarbeit. Ziel ist ein ökumenischer Austausch zwischen Entscheidungsträgern und Multiplikatoren in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, um die begonnenen Projekte vernetzt weiter zu gestalten.

Ort, Tgnr: Haus der Katholischen Kirche Stuttgart Tagungs-Nr.: 431015

Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-217), Dr. Dieter Heidtmann

Kooperationspartner: Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung – ZEB, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe: Mitarbeitende in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit

27.2.

## Privatsphäre und Öffentlichkeit in der digitalen Welt

Wie verändern sich Privatheit und Öffentlichkeit in der digitalen Gesellschaft? Für Beschäftigte und alle wirtschaftlichen Akteure geht es in der virtuellen Arbeitswelt um den Schutz der Privatsphäre; als politisch aktive Bürger und Bürgerinnen sind sie auf eine ungeteilte Öffentlichkeit angewiesen. Zunehmend stellt sich die Frage, wieviel persönlicher Freiraum und wieviel Transparenz und Beteiligung im öffentlichen Raum eigentlich nötig sind für eine funktionierende Demokratie. Wir diskutieren die Rolle von Privatsphäre und Öffentlichkeit in Arbeitswelt, Gesellschaft und Politik.

Ort, TgNr: treffpunkt 50plus Stuttgart Tagungs-Nr.: 240215

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Susanne Wolf

Kooperationspartner: Forum Soziale Technikgestaltung des DGB Baden-Württemberg

Zielgruppe: Neugierige und Neulinge, Fachleute und Experten, Betriebs- und Personalräte, Ingenieure, Informatiker und Techniker sowie Sozialpartner

13.-16.4.

## Glückliches Österreich

### Betriebsseelsorge, Arbeitnehmerorganisation und soziale Sicherheit in Österreich

Linz, einer der bedeutendsten Industriestandorte in Österreich, gibt Einblicke in die Besonderheiten der dortigen Arbeitswelt: Arbeiterkammern, Arbeitsstiftungen und die Arbeit der katholischen Betriebsseelsorge bieten interessante Anregungen für Sozialethik, Sozialpolitik und kirchliche Arbeit. Außerdem stehen Begegnungen in der Evangelischen Kirche Österreichs auf dem Programm.

Anmeldung für Pfarrerinnen und Pfarrer der württembergischen Landeskirche über den Dienstweg (siehe Fort- und Weiterbildungsprogramm).

Ort, TgNr: Cardijn-Haus, Linz/Österreich Tagungs-Nr.: 210215

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Skr.: 07131 98233-11), Martin Schwarz, Thomas Löffler, Wirtschafts- und Sozialpfarrer KDA Baden Siegfried Aulich, Sozialsekretär KDA Baden

Kooperationspartner: Evangelische Landeskirche in Württemberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Baden, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Zielgruppe: Pfarrdienst, Diakonat

11.–12.6.

## Stress lass nach!

### Gesundheit schützen – Arbeitsfähigkeit erhalten

Arbeitsprozesse verändern sich ständig; Intensität und Leistungsdruck steigen. Wie werden Vorgesetzte und Mitarbeitende befähigt, mit psychischen Belastungen umzugehen ohne auszubrennen? Welche Rahmenbedingungen sind nötig, damit Beschäftigte jeden Alters leistungsfähig bleiben und keinen gesundheitlichen Schaden nehmen? Wir diskutieren aktuelle Forschungsergebnisse, hilfreiche Strategien und Werkzeuge.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 200115

Leitung: Martin Schwarz (Tel.-Schr.: 07311538-570), Dagmar Bürkardt

Zielgruppe: Mitglieder in Betriebs- und Personalräten sowie Mitarbeitervertretungen, Führungskräfte aus Unternehmen, öffentlichem Dienst, Kirchen und Diakonie, Betriebsärzte, Mitarbeitende im Gesundheitsmanagement, Beratungs- und Sozialwesen

19.6.

## Bad Boller Wirtschaftsgespräch

### Bad Boller Wirtschaftsgespräch

Die »Bad Boller Wirtschaftsgespräche« sind ein Forum für wirtschaftsethische Grundsatzfragen. Veranstaltet wird diese Tagungsreihe von der Evangelischen Akademie Bad Boll in Kooperation mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Thema der Bad Boller Wirtschaftsgespräche ist die Soziale Marktwirtschaft.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 620615

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Schr.: 07164 79-232), Dagmar Bürkardt

Kooperationspartner: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Zielgruppe: Führungskräfte in Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft.

Teilnahme nur auf Einladung möglich.

### Siehe auch

	Datum	Seite
Schulabbrecher auf dem Weg zum Job	15.–16.1.	13
Schulabbrecher auf dem Weg zum Job	17.–18.1.	14
Wenn möglich, bitte wenden!	23.–25.1.	32
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	25.–28.2.	37
Die Vertrauensperson – Teil des Werkstatrates	25.3.	28
Welt:Bürger gefragt!	11.4.	24
Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	22.–25.4.	37
Bildungssysteme im Wandel – Baden-Württemberg und Russland im Gespräch	27.–28.4.	15
Engagement reflektieren – die politische Seite des Ehrenamts	23.–24.6.	21
Gut organisiert fällt die Arbeit leichter!	6.–8.7.	31
Art of Hosting	15.–17.7.	22

26.–27.2.

## Professionalität im gesellschaftlichen Wandel

Inklusion als Bürde oder Vision?

Bad Boll'er Psychiatrietagung

Gesellschaftliche Veränderungen haben Auswirkungen auf die Professionalität. Gerade im Zeitalter der Inklusion stehen neue Fragen im Raum: Treffen hier Ambivalenzen aufeinander? Welche Veränderungsimpulse sind mit dem Stichwort Inklusion verbunden? Was bedeutet dies für die Sozialpsychiatrie und ihre jeweiligen Arbeitsfelder? Welche bleibenden Leitbilder prägen die berufliche Identität im Wandel der Zeiten? Welche Haltung und welcher Geist sind erforderlich, damit Inklusion gelingen kann? Praxis-Beispiele aus den Teilbereichen der Sozialpsychiatrie werden vorgestellt und diskutiert.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400215

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211),

Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Vorstand der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart; Ulrich Hartmann, Fortis e.V. Böblingen; Christoph Holl, Samariterstift Obersontheim; Torsten Hau, Freundeskreis Mensch e.V. Goma

Kooperationspartner: Diakonie Württemberg

Zielgruppe: Mitarbeitende und Fachleute aus psychiatrischen Einrichtungen und Diensten, aus der Pflege, der Behindertenhilfe, der Wissenschaft, der Arbeitswelt, Psychiater/innen, Engagierte der sozialpsychiatrischen Selbsthilfe, Betroffene, Angehörige, Interessierte

25.3.

## Die Vertrauensperson – Teil des Werkstattrates

Fachtag für Vertrauenspersonen

Werkstatträte benötigen Vertrauenspersonen zur Assistenz ihrer Arbeit: für Beratung, Aufgaben in Gremien, zur Unterstützung und Durchsetzung von Interessen. In dieser Fortbildung stehen die vielfältigen Aufgaben, Rollen und die Anforderungen an die Vertrauenspersonen für Werkstatträte im Blickpunkt. Fach-, organisations- und die personenbezogene Handlungshilfen werden erörtert.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 401315

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Silke Frisch

Kooperationspartner: Landesarbeitsgemeinschaft Werkstatträte Baden-Württemberg (LAG WR)

Zielgruppe: Vertrauenspersonen für Werkstatträte

22.–24.4.

## Einfühlsame Gesprächsführung für Menschen in helfenden Berufen

Auf der Grundlage der gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg

Berufliche und private Beziehungen sind Stützen menschlichen Lebens und fester Bestandteil unseres Alltags. Täglich erleben wir, wie schwierig es sein kann, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich zu verletzen. Dabei kommt unserer Sprache besondere Bedeutung zu. Worte können Fenster sein oder Mauern. Die gewaltfreie Kommunikation ist eine wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400515

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Dr. Uwe Schirmer, Dipl. Pflegepädagogin, GFK Coach und Mediator, Leiterin der Akademie Südwest/Bildungseinrichtung des ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried

Zielgruppe: Menschen aus helfenden Berufen, Personen, die Menschen in Problemsituationen begleiten sowie Interessierte

29.–30.4.

## Wenn die Sprache an Grenzen kommt Kontakt durch Körpersprache

Wie können wir, wenn die zu betreuenden Menschen situativ oder aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung nicht mehr sprachlich zu erreichen sind, mit ihnen in Kontakt bleiben? Wenn Worte nicht mehr wirken, fühlen wir uns machtlos. Das Wissen um die kommunikative Kraft unserer Körpersprache und die unserer Klienten kann in solchen Fällen weiterhelfen. Wie aber nehme ich wahr, welche Signale ich sende bzw. empfangen? Wie kann ich Doppelbotschaften vermeiden? Wie kann man intuitive Deutung der Körpersprache erlangen und als Instrument nutzen, um zielführend zu kommunizieren?

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 401115

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Heike Hofmann

Zielgruppe: Begleiter/-innen und Betreuer/-innen von Menschen mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung, Interessierte

6.–7.5.

## Zukunft Wohnen inklusiv

Menschen mit Behinderungen wollen integriert in ihrem Stadtteil leben. Was ist bei der Verwirklichung für barrierefreies Wohnen zu beachten? Wie müssen die Voraussetzungen vor Ort sein, damit dies gelingt? Wie können Formen des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung aussehen? Wie müssen angemessene Unterstützungs- und Assistenzleistungen gestaltet sein? Best Practice-Beispiele und ein Markt der Möglichkeiten bieten Anregungen. Bauen und Planen, Finanzieren und Betreiben sind die thematischen Säulen, zu denen wir mit relevanten Akteuren über inklusive Wohnformen diskutieren.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400315

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Iris Maier-Strecker

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg e. V.

Zielgruppe: Akteure aus den Bereichen Behindertenhilfe, Psychiatrie, Politik, Wohnungswirtschaft, Architekten, Städteplaner, Betroffene, Angehörige, Interessierte

18.6.

## Kompetent für Inklusion

Mit der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen wird Inklusion als ein Menschenrecht deklariert. Dabei setzt Inklusion ein Bild von Gesellschaft voraus, in dem die Verschiedenheiten von Menschen anerkannt werden und keine Ausgrenzung erfolgt. Die Tagung will den Erwerb von Inklusionskompetenzen ermöglichen und zu einer Sensibilisierung und Offenheit gegenüber dem Thema Inklusion beitragen. Dazu gehören grundlegende Informationen, insbesondere zur rechtlichen Situation (UN-Behindertenrechtskonvention) und zu ihrer Umsetzung. Praktische Beispiele und Übungen werden einbezogen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 401415

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)

Kooperationspartner: Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg

Zielgruppe: Mitarbeitende im Gruppendienst sowie Gruppen- und Hausleitungen aus Einrichtungen und Diensten der freien Wohlfahrtspflege aus den Bereichen Behindertenhilfe und der Gemeindepsychiatrie, Heilerziehungspfleger/-innen, Menschen mit Behinderungen, Verwaltung

6.–8.7.

## Gut organisiert fällt die Arbeit leichter!

Hilfen für die Arbeit im Werkstattrat.

### Fortbildungsreihe Teil 2

Die Arbeit im Werkstattrat muss gut organisiert werden. Wie können Sitzungen durchgeführt werden? Wer macht im Werkstattrat was oder wie kann die Arbeit untereinander verteilt werden? Wie halten wir Termine ein? Zu diesen und anderen Fragen aus dem Alltag des Werkstattrates werden wir arbeiten. Es gibt praktische Übungen, viele Anregungen, Informationen und Tipps.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400615

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211), Bernd Schatz, Silke Frisch

Kooperationspartner: Diakonisches Werk Württemberg e. V., Landesarbeitsgemeinschaft Werkstatträte Baden Württemberg (LAG WR)

Zielgruppe: Werkstatträtinnen und Werkstatträte aus WfbM der Diakonie in Württemberg, Vertrauenspersonen

11.–12.7.

## Mediterran, vegetarisch oder Steinzeitdiät?

### Über Wissen und Vermutungen zu gesunder Ernährung

Zu gesundheitlichen Auswirkungen von Ernährung gibt es immer wieder widersprüchliche Aussagen und Forschungsergebnisse. Was weiß die Wissenschaft wirklich über gesunde Ernährung? Die Tagung präsentiert den aktuellen Forschungsstand, vergleicht Ernährungsstile unterschiedlicher Zeiten und Länder, beleuchtet den Zusammenhang von Ernährung und häufigen Krankheitsbildern, nimmt unerwünschte Stoffe in unserem Essen unter die Lupe und fragt, welche Ernährung im globalen Kontext für die Welt gut ist.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 610715

Leitung: Dr. Regina Fein (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Carmen Ketterl, Dr. Günter Renz

Zielgruppe: Köchinnen und Köche, Mitarbeitende in der Gastronomie und in Tagungstätten, Verbraucherinnen und Verbraucher

### Siehe auch

	Datum	Seite
KiTa-Verpflegung	9.–10.2.	32
Streitschlichterkongress	18.–20.3.	14
Sterbehilfe – was soll erlaubt sein?	13.–14.6.	21
Sichere Bindung macht Entwicklung erst möglich!	29.6.	15

23.–25.1.

## Wenn möglich, bitte wenden!

### Zukunft der Mobilität

Fahrradfahren ist für immer mehr Menschen attraktiv, Carsharing boomt, Elektromobilität wird als Zukunftsmodell propagiert. Gleichzeitig nimmt der Verkehr eher zu, bestehen die hohen Belastungen für Mensch und Umwelt weiter. Wie lassen sich Pfadabhängigkeiten auflösen? Wo gibt es Erfolge, wo liegen Blockaden für zukunftsfähige Konzepte? Die Tagung geht Mobilitätsbedürfnissen nach, informiert über technische und gesellschaftliche Innovationen und diskutiert politische Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilität.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 240115

Leitung: Dagmar Bürkardt (Tel.-Skr.: 07164 79-347), Carmen Ketterl, Romeo Edel

Kooperationspartner: Wuppertal Institut

Zielgruppe: Umwelt- und Wirtschaftsverbände, Umweltreferenten, Klimaschutzbeauftragte, Kommunen, Lokalpolitik, Regional- und Verkehrsplaner, Initiativen und alle Interessierte

9.–10.2.

## KiTa-Verpflegung

### Nachhaltig essen und trinken in der KiTa

Immer mehr Kindertagesstätten haben verlängerte Öffnungszeiten und stehen damit vor der Herausforderung, den Kindern ein gesundes, schmackhaftes und dennoch bezahlbares Mittagessen anzubieten. Gleichzeitig wächst in unserer Gesellschaft das Interesse an einer Ernährung, die gut ist für Mensch und Umwelt. Die Tagung zeigt auf, welche Verpflegungsangebote es für KiTas gibt und was eine gute und nachhaltige KiTa-Verpflegung ausmacht. Wir möchten KiTas bei der Einführung eines Verpflegungsangebots unterstützen und Wege aufzeigen, dieses Angebot nachhaltig zu gestalten.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 600115

Leitung: Carmen Ketterl (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: KiTa-Träger, Fachberater/innen, Erzieher/innen, hauswirtschaftliche Mitarbeitende, engagierte Eltern, Caterer und Interessierte



6.–8.3.

## Tier und wir – Ist erlaubt, was nicht verboten ist?

### Ethische Kontroversen, Dilemmata und Grauzonen im Tierschutz

An den Tierschutz werden von der Gesellschaft auch ethische Ansprüche herangetragen, die über gesetzliche Regelungen hinausgehen. Die Tagung versucht anhand von zwei Themenschwerpunkten zu klären, was Tierethik für die Akteure im Tierschutz bedeutet und welche Instrumente zur Verbesserung des Tierschutzes zur Verfügung stehen. Ein Schwerpunkt sind strittige Auslegungen des deutschen Tierschutzrechts in Bezug auf die Tötung von Tieren. Ein weiterer Schwerpunkt beleuchtet ethische Problemstellungen im Umgang mit Tieren als Lebensbegleiter oder im Einsatz für den Menschen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 610415

Leitung: Dr. Regina Fein (Tel.-Skr.: 07164 79-342), Carmen Ketterl

Kooperationspartner: Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT), Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht (DJGT), Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V. (bmt), Bundesverband Praktizierender Tierärzte (Bpt), Deutscher Tierschutzbund e. V. (DTSchB), Gesellschaft für Versuchstierkunde (GV-SOLAS), Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)

Zielgruppe: Tierärzte und Tierärztinnen, Amtstierärztinnen und -tierärzte, Angehörige des Veterinärdienstes, Landwirte, Tierpflegerinnen und Tierpfleger, Tierschutzorganisationen, Engagierte im Tierschutz

6.–8.3.

## Kleinbäuerliche Landwirtschaft – ein ökofaires Zukunftsmodell?

Derzeit leiden mehr als 800 Millionen Menschen an Hunger. Das müsste nicht so sein, denn eigentlich werden genügend Nahrungsmittel produziert. Laut internationaler Studien nimmt die kleinbäuerliche Landwirtschaft eine Schlüsselfunktion ein – nicht nur für die Ernährungssicherung, sondern auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen. Kleinbauern stehen aber in einem ungleichen Wettbewerb mit einer übermächtigen, internationalen Konkurrenz. Wie kann eine ökologisch und sozial nachhaltige Landwirtschaft gestaltet werden, die in der Lage ist, die Menschen auf der Welt gut zu ernähren?

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 620215

Leitung: Dr. Dieter Heidtmann (Tel.-Skr.: 07164 79-232),

Dr. Christina Alff, Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

Kooperationspartner: Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg e.V.

Zielgruppe: Interessierte an Fragen der Entwicklungszusammenarbeit, der Globalisierung und der nachhaltigen Landwirtschaft

19.–21.6.

## Die heimlichen Champions der automobilen Effizienz

### Erfahrungen aus über 20 Jahren Elektromobilität

Für die notwendige Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehr sind effiziente Fahrzeuge gefragt. Ein bloßer Austausch des Verbrennungsmotors gegen einen elektrischen Antrieb reicht nicht aus. Moderne Elektroautos werden immer noch groß und schwer gebaut und brauchen entsprechend viel Energie. Sparsame, leichte Elektromobile sind – von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet – schon seit über 20 Jahren auf dem Markt. Bei dieser Tagung mit Werkstattmesse stellen Elektromobilisten ihre Fahrzeuge und Erfahrungen vor und diskutieren Notwendigkeit und Chancen einer »anderen« Elektromobilität.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 600215

Leitung: Carmen Ketterl (Tel.-Skr.: 07164 79-342)

Zielgruppe: Elektromobilisten, Autofahrer/innen, die den Kauf eines Elektroautos erwägen, Technikbegeisterte und alle Interessierten

Siehe auch

Datum Seite

Mediterran, vegetarisch oder Steinzeitdiät? 11.–12.7. 31

## Medien

6.–7.2.

## Blogger Barcamp Bad Boll

### Für Kundige und Neugierige

Blogs sind Online-Schauenster für Gedanken, Fotos, Videos, Links. Das Bad Boller Blogger Barcamp bietet Raum zur persönlichen Begegnung für Bloggerinnen, Blogger und Neugierige. Nach einem Vortrag als Startimpuls geht es weiter in Workshops, in denen alle mitwirken: Erfahrungen austauschen, voneinander lernen, miteinander diskutieren und gemeinsame Projekte entwickeln.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 531015

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Bloggerinnen und Blogger, Netzkundige und solche, die es werden wollen

Siehe auch

Datum Seite

Woher wissen die, wann sie dran sind? 31.1. 10

27.6.

## Familiientag für Adoptiveltern und ihre Kinder

Die Adoptiveltern sind zu Referat und Gesprächen zum Thema Adoption eingeladen. Für die Kinder und Jugendlichen aller Altersgruppen gibt es parallel dazu verschiedene aktive und kreative Angebote. Am Nachmittag bieten wir Aktionsräume für alle zusammen in altersgemischten Workshops. Am Abend gibt es Präsentationen, und wir feiern den gemeinsamen Abschluss mit Abendessen und Open-End-Gesprächen im Café Heuss und am Lagerfeuer.

Ort, TgNr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 400915

Leitung: Christa Engelhardt (Tel.-Skr.: 07164 79-211)

Kooperationspartner: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zielgruppe: Adoptivfamilien: Eltern, Kinder und Jugendliche

### Siehe auch

	Datum	Seite
Emotionale Stärke von Menschen mit Behinderung	20.-21.6.	15
Meditatives Tanzen im Sommer	17.-19.7.	38

# Leitungskompetenz, Personalentwicklung, Beruf

8.–10.4.

## Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

### ZRM®-Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450615

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Alle Personen, die sich für das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) interessieren

13.–15.4.

## Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden

### Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privat- leben

In diesem Seminar zeigen qualifizierte Trainerinnen, wie sich Praktische Ethik für Menschen in Entscheidungssituationen schrittweise üben und konkret anwenden lässt. Theorie- und Praxiseinheiten gehen konkret auf Ihre persönliche Entscheidungs- und Konfliktsituationen ein.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450315

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Frauen und Männer in verantwortungsvollen Positionen

30.7.–1.8.

## Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

### ZRM®-Grundkurs

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Ansatz des Selbstmanagements, das die Stärken in den Blick nimmt. Es erschließt persönliche Entwicklungskräfte und erweitert den eigenen Handlungsspielraum auch in schwierigen Situationen.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 450115

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Alle Personen, die sich für das ZRM® interessieren

Siehe auch

Datum Seite

Meiner Meinung eine Stimme geben

6.–7.2. 18

# Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

2.-4.1.

## Begleitet – beschützt – beflügelt

### Meditatives Tanzen für Frauen

Tanzend überwinden wir die Schwelle am Anfang eines Jahres. Thematisch folgen wir den Spuren von Engeln in der Bibel. Als Gottes Boten begleiten sie die Wege von Menschen, fordern zum Innehalten heraus, beschützen und beflügeln. Zu geistlicher und weltlicher Musik von Bach bis heute tanzen wir nach zeitgenössischen Choreografien. Die Tänze münden in den Tanzgottesdienst am Ende des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530915

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Am Tanz interessierte Frauen

25.-28.2.

## Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 210115

Leitung: Karin Uhlmann (Tel.-Skr.: 07131 98233-11), Volker Stücklen, Sozialsekretär i. R., Heilbronn

Kooperationspartner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Zielgruppe: Seminar für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 50plus und deren Partnerinnen und Partner. Einige Firmen übernehmen innerhalb ihres Fortbildungsprogramms die Kosten für dieses Seminar.

22.-25.4.

## Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?

Altersteilzeit, Vorruhestand und Ruhestand sind verbunden mit dem Abschied aus vielen Rollen und Beziehungen. Den Abschied ernst zu nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase in Beziehung, Freizeitaktivitäten und Engagement für andere zu erkennen, ist das Ziel des Seminars.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 270115

Leitung: Karl-Ulrich Gscheidle (Tel.-Skr.: 07121 161771), Sigi Clarenbach Diplom-Sozialpädagogin, Stuttgart

Kooperationspartner: Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Zielgruppe: Seminar für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 50plus und deren Partnerinnen und Partner. Einige Firmen übernehmen innerhalb ihres Fortbildungsprogramms die Kosten für dieses Seminar.

# Persönlichkeitsentwicklung, Lebensorientierung, Kreativität

17.–19.7.

## Meditatives Tanzen im Sommer

Ein sommerliches Wochenende mit Kreistänzen nach Melodien aus der internationalen Folkloretradition, nach neuer und klassischer Musik. Arbeit mit der Stimme, Körperwahrnehmungsübungen, Phasen der Stille und des Gesprächs werden das Tanzen begleiten. So kann der Tanz zum spirituellen Ereignis werden.

Ort, Tgnr: Bad Boll Tagungs-Nr.: 530815

Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

Zielgruppe: Am Tanz interessierte Frauen

### Siehe auch

	Datum	Seite
Gefangene, Gefängnis, Gesellschaft	13.–14.1.	13
Abitur – und dann?	27.2.–1.3.	14
Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	8.–10.4.	36
Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	30.7.–1.8.	36

15.–30.5.

## Slowenien und Kroatien – Alpen und Mittelmeer

### Wanderstudienreise

Slowenien ist die nördlichste der Nachfolge-Republiken Jugoslawiens und seit 2004 Mitglied der EU. Lange war das Land wirtschaftlich führend auf dem Balkan. Heute kämpft es mit der Finanz- und Eurokrise. Es ist landschaftlich und kulinarisch sehr reizvoll. Die Reise führt auf schroffe Alpengipfel, in ausgedehnte Urwälder, in UNESCO–ausgezeichnete Karsthöhlen und nach Istrien an der Adria, das Meer, das sich Slowenien und Kroatien teilen. Gespräche und Vorträge über (Land-)Wirtschaft, Umwelt, Kirche und Soziales erlauben tieferen Einblick in diesen attraktiven Teil Europas.

Ort, Tgnr: Akademiereise                      Tagungs-Nr.: 450915

Leitung: Dr. Irmgard Ehlers (Tel.-Skr.: 07164 79-347)

Zielgruppe: Menschen, die sich der Akademiarbeit verbunden fühlen und die Vielfalt Sloweniens und Kroatiens in kleiner Gruppe entspannt kennen lernen wollen

KREIS GÖPPINGEN

Sparkassen-Finanzgruppe



LB BW

LBS

SV Sparkassen  
Versicherung

Nähe ist kein Zufall,  
sondern Absicht!  
Kreissparkasse. Gut. Für Sie.

 Kreissparkasse  
Göppingen  
[www.ksk-gp.de](http://www.ksk-gp.de)

Heidrun Bahle, Filialleiterin der Kreissparkasse in Faurndau, erklärt Schülern der Grundschule Ottenbach: Wie das Rathaus, die Kirche, die Schule oder die Bäckerei, gehört auch die Kreissparkasse in jeden Ort. Gleich um die Ecke, in über 60 Filialen beraten die Mitarbeiter der Kreissparkasse ihre Kunden so, dass sie gerne wiederkommen. Darüber hinaus engagieren wir uns für Kultur, Sport, Vereine, Bildung, Soziales und vieles mehr. Ohne die Kreissparkasse gäbe es vieles nicht was das Leben in unserer Region lebens- und liebenswert macht. **Kreissparkasse Göppingen. Gut. Für die Region. Gut. Für Sie.**



# Vorschau

2.–9.8.

## Bergsteigen mit Goethe in Palermo und Neapel

Akademiereise auf Berge und im Untergrund

Ort, TgNr. Haus der Architekten Stuttgart Tagungs-Nr.: 501715  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

2.–8.8.

## Ferienwoche Kreativ

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 330115  
Leitung: Sigrid Schöttle (Tel.-Skr.: 07164 79-229)

29.8.–2.9.

## Helles Licht und lange Schatten: Der Marxismus in der Literatur

Philosophisch-literarische Sommerakademie Teil I

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 530215  
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307), Annegret Wolfram

1.–5.9.

## Leipzig

Eine Reise für Bildungsbürger

Ort, TgNr. Leipzig Tagungs-Nr.: 502015  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

2.–5.9.

## Philosophische Sommerakademie China

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 430315  
Leitung: Simone Helmschrott (Tel.-Skr.: 07164 79-217), Dr. Henrik Jäger,  
Universität Trier

2.–6.9.

## Helles Licht und lange Schatten: Der Marxismus

Philosophisch-literarische Sommerakademie Teil II

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 530115  
Leitung: Susanne Wolf (Tel.-Skr.: 07164 79-307), Annegret Wolfram

10.–13.9.

## Lektüreseminar Platon

Lektüreseminar

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 500115  
Leitung: Dr. Thilo Fitzner (Tel.-Skr.: 07164 79-307)

23.–26.9.

## Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?

Ort, TgNr. Bad Boll Tagungs-Nr.: 700215  
Leitung: Dr. Karlheinz Bartel (Tel.-Skr.: 0711 351459-30), Margit Metzger

# Sozial verantwortlich Geld anlegen

Jeder Euro  
gestaltet Zukunft.  
Oikocredit ist  
eine der ältesten  
Organisationen  
für ethisches  
Investment –  
gegen Armut, für  
mehr Chancen.



Investieren auch Sie  
– ab 200 Euro!

Tel. 0711 12 00 05-0  
[www.oikocredit.de](http://www.oikocredit.de)

 **OIKO  
CREDIT**  
in Menschen investieren

# Terminübersicht

---

## Januar

2.–4.1.	Begleitet – beschützt – beflügelt Meditatives Tanzen für Frauen	S. 37
7.–10.1.	Ordiniert – passioniert – pensioniert? Pfarrbilder im Wandel	S. 6
9.–11.1.	Von der Einstudierung zur Aufführung: Das Magnificat in drei Tagen	S. 6
9.–10.1.	Zwischen Distanz und Nähe Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge	S. 17
13.–14.1.	Gefangene, Gefängnis, Gesellschaft Bildungschancen für junge Strafgefangene	S. 13
13.1.	Kollegiales Coaching Bürgerbeteiligung Ein Trainingstag für Moderierende	S. 17
15.–16.1.	Schulabbrecher auf dem Weg zum Job Unterrichtsbezogene Theatermethoden (Tagung während der Woche)	S. 13
17.–18.1.	Schulabbrecher auf dem Weg zum Job Unterrichtsbezogene Theatermethoden (Tagung am Wochenende)	S. 14
18.1.	Die Mandoline – klassisch, romantisch, feurig Töne der Klassik im Kurhaus	S. 10
21.–23.1.	Mut zur Transparenz III Korruptionsbekämpfung in der kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit	S. 25
23.–25.1.	Wenn möglich, bitte wenden! Zukunft der Mobilität	S. 32
26.1.	Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit in Baden-Württemberg Strategietag	S. 25
31.1.	Woher wissen die, wann sie dran sind? Jazz als Lebensphilosophie verstehen (Teil II)	S. 10

---

## Februar

1.2.	Vernissage Horst Peter Schlotter Der Kopf ist ein Gefäß	S. 11
2.–6.2.	Anwalt des Kindes Fort- und Weiterbildung zum Verfahrensbeistand	S. 18
6.–8.2.	Archäologie des gesamten Alten Testaments Forschung zwischen Politik und Theologie	S. 7
6.–7.2.	Meiner Meinung eine Stimme geben Bürgerbeteiligung und Engagement konkret	S. 18
6.–7.2.	Blogger Barcamp Bad Boll Für Kundige und Neugierige	S. 34
9.–10.2.	KiTa-Verpflegung Nachhaltig essen und trinken in der KiTa	S. 32

# Terminübersicht

---

13.–15.2.	»Geht doch?!« Ansätze wirksamer Förderung für besonders auffällige junge Menschen	S. 19
23.2.	Braucht die evangelische Kirche noch das Alte Testament? Zu einer neu eröffneten theologischen Debatte	S. 7
25.–28.2.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	S. 37
26.–27.2.	Professionalität im gesellschaftlichen Wandel Inklusion als Bürde oder Vision? Bad Boll Psychiatrietagung	S. 28
27.2.–1.3.	Abitur – und dann? Tagung für Schülerinnen und Schüler der Kursstufen 1 und 2	S. 14
27.2.	Privatsphäre und Öffentlichkeit in der digitalen Welt	S. 26

---

## März

6.–8.3.	Kleinbäuerliche Landwirtschaft – ein ökofaires Zukunftsmodell?	S. 33
6.–8.3.	Tier und wir – Ist erlaubt, was nicht verboten ist? Ethische Kontroversen, Dilemmata und Grauzonen im Tierschutz	S. 33
14.–15.3.	»Hört das denn nie auf?!« Altneuer Antisemitismus in Europa	S. 19
18.–20.3.	Streitschlichterkongress 14. Baden-Württembergischer Streitschlichter-Kongress	S. 14
20.–21.3.	Armenische Identität 1915–2015 Gewalt, Geschichte, Gegenwart	S. 20
25.3.	Die Vertrauensperson – Teil des Werkstatttrates Fachtag für Vertrauenspersonen	S. 28
28.3.	Jazztag in der Akademie Warum Jazz wichtig ist für die Gesellschaft	S. 11

---

## April

7.–9.4.	Hildegard von Bingen Glaube und Gesundheit	S. 8
8.–10.4.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) ZRM®-Grundkurs	S. 36
10.–12.4.	Handeln im Horizont der Zeit Ethik und Eschatologie bei Paul Tillich	S. 8
11.4.	Welt:Bürger gefragt! Entwicklungspolitische Landeskonferenz Baden-Württemberg	S. 24

# Terminübersicht

---

13.–15.4.	Verantwortungsbewusstes Führen und Entscheiden Selbst- und Zeitmanagement im Berufs- und Privatleben	S. 36
13.–16.4.	Glückliches Österreich Betriebsseelsorge, Arbeitnehmerorganisation und soziale Sicherheit in Österreich	S. 26
16.–18.4.	Leitbild Frieden Wege zu einer friedenslogischen Flüchtlingspolitik	S. 20
19.4.	Eva Christina Zeller und Frido Hohberger Worte und Bilder	S. 11
22.–24.4.	Einfühlsame Gesprächsführung für Menschen in helfenden Berufen Auf der Grundlage der gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg	S. 29
22.–25.4.	Ausstieg aus dem Beruf – Aufbruch wohin?	S. 37
27.–28.4.	Bildungssysteme im Wandel – Baden-Württemberg und Russland im Gespräch Kultusministerium Baden-Württemberg und russisches Bildungsministerium	S. 15
29.–30.4.	Wenn die Sprache an Grenzen kommt Kontakt durch Körpersprache	S. 29

---

## Mai

6.–7.5.	Zukunft Wohnen inklusiv	S. 30
8.–10.5.	Im Osten nichts Neues? Russland und Europa in der Krise	S. 24
15.–30.5.	Slowenien und Kroatien – Alpen und Mittelmeer Wanderstudienreise	S. 39
24.5.–4.6.	Fachexkursion – Archäologie des ganzen Alten Testaments Akademiereise nach Israel	S. 9
28.–31.5.	Europa, Du Schöne! Die Gegenwartsliteratur der Nachbarn: Irland	S. 12

---

## Juni

1.–3.6.	On the Way to a European »Kirchentag« Strengthening the cooperation of Christian movements in Europe	S. 9
11.–12.6.	Stress lass nach! Gesundheit schützen – Arbeitsfähigkeit erhalten	S. 27
13.–14.6.	Sterbehilfe – was soll erlaubt sein? Das Lebensende zwischen Selbstbestimmung und Unverfügbarkeit	S. 21

# Terminübersicht

---

17.–18.6.	Kommunen unter Druck Demografie-Fachtagung	S. 21
18.6.	Kompetent für Inklusion	S. 30
19.6.	Bad Boller Wirtschaftsgespräch Bad Boller Wirtschaftsgespräch	S. 27
19.–21.6.	Die heimlichen Champions der automobilen Effizienz Erfahrungen aus über 20 Jahren Elektromobilität	S. 34
20.–21.6.	Emotionale Stärke von Menschen mit Behinderung Eltern werden mit Downsyndrom	S. 15
23.–24.6.	Engagement reflektieren – die politische Seite des Ehrenamts Trägerübergreifende Diskussion	S. 21
27.6.	Familientag für Adoptiveltern und ihre Kinder	S. 35
29.6.	Sichere Bindung macht Entwicklung erst möglich! Marte Meo-Fachtag	S. 15

---

## Juli

6.–8.7.	Gut organisiert fällt die Arbeit leichter! Hilfen für die Arbeit im Werkstattatrat. Fortbildungsreihe Teil 2	S. 31
9.–10.7.	Der Bildungsplan in Baden-Württemberg Diversity, Nachhaltigkeit, Prävention	S. 16
11.–12.7.	Mediterran, vegetarisch oder Steinzeitdiät? Über Wissen und Vermutungen zu gesunder Ernährung	S. 31
13.–14.7.	Knast – und dann? Die Vermittlung in Arbeit in der Straffälligenhilfe	S. 22
15.–17.7.	Art of Hosting Änderungsprozesse in Kommune und Kirche anstoßen	S. 22
17.–19.7.	Meditatives Tanzen im Sommer	S. 38
20.7.	GenerationenWohnen Demografie-Fachtagung zum Generationen-Dialog	S. 23
30.7.–1.8.	Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) ZRM®-Grundkurs	S. 36

# Das Akademie-Team

---

## Leitung

---

**Prof. Dr. Jörg Hübner**

*Geschäftsführender Direktor*

Telefon 07164 207 Fax 07164 5207

joerg.huebner@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Karin Nitsch

Telefon 07164 79-206 Fax 07164 79-5206

karin.nitsch@ev-akademie-boll.de

**Dr. Günter Renz**

*Stellvertretender Direktor*

Telefon 07164 79-214 Fax 07164 79-5214

guenter.renz@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Brigitte Engert

Telefon 07164 79-342 Fax 07164 79-5342

brigitte.engert@ev-akademie-boll.de

**Achim Gansbloser**

*Geschäftsführer*

Telefon 07164 79-250 Fax 07164 79-5250

achim.gansloser@ev-akademie-boll.de

Sekretariat: Eleonore Frank-Gaul

Telefon 07164 79-251 Fax 07164 79-5251

eleonore.frank-gaul@ev-akademie-boll.de

## Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

---

**Dr. Claudia Mocek**

*Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Telefon 07164 79-300 Fax 07164 79-5300

claudia.mocek@ev-akademie-boll.de

**Martina Waiblinger**

*Redaktion Akademie-Magazin »SYM«, Printmedien*

Telefon 07164 79-302 Fax 07164 79-5302

martina.waiblinger@ev-akademie-boll.de

**Reinhard Becker**

Telefon 07164 79-305 Fax 07164 79-5305

reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

## Studienleiterinnen/Studienleiter

---

**B**

**Dr. Karlheinz Bartel**

*Treffpunkt 50plus, Stuttgart*

Telefon 0711 351459 36 Fax 0711 351459 55

karlheinz.bartel@ev-akademie-boll.de

# Das Akademie-Team

---

Dagmar Bürkardt

*Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik,  
Wirtschaftsordnung*

Telefon 07164 79-288 Fax 07164 79-5288

dagmar.buerkardt@ev-akademie-boll.de

---

D Benjamin Diehl

*Akademie für Führung und Verantwortung*

Telefon 07164 79226 Fax 07164 79-5226

benjamin.diehl@ev-akademie-boll.de

---

E Romeo Edel

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)*

*in der Prälatur Stuttgart*

Telefon 0711 229363-261 Fax 0711 229363-345

romeo.edel@ev-akademie-boll.de

Dr. Irmgard Ehlers

*Öffentliche Verwaltung – Kommunalpolitik –  
Zivilgesellschaft*

Telefon 07164 79-238 Fax 07164 79-5238

irmgard.ehlers@ev-akademie-boll.de

Christa Engelhardt

*Lebensformen und Soziales*

Telefon 07164 79-236 Fax 07164 79-5236

christa.engelhardt@ev-akademie-boll.de

---

F Dr. Regina Fein

*Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie*

Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222

regina.fein@ev-akademie-boll.de

Dr. Thilo Fitzner

*Pädagogik und Bildungspolitik*

Telefon 07164 79-396 Fax 07164 79-5396

thilo.fitzner@ev-akademie-boll.de

---

G Karl-Ulrich Gscheidle

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)*

*in der Prälatur Reutlingen*

Telefon 07121 161771 Fax 07121 07121 411455

karl-ulrich.gscheidle@ev-akademie-boll.de

---

H Dr. Dieter Heidtmann

*Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsethik,  
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik*

Telefon 07164 365 Fax 07164 79-5365

dieter.heidtmann@ev-akademie-boll.de



# Das Akademie-Team

---

**Simone Helmschrott**

*Friedenspolitik, Internationale Krisen- und  
Konfliktbearbeitung*

Telefon 07164 79-239 Fax 07164 79-5239  
simone.helmschrott@ev-akademie-boll.de

**Dr. Gudrun Holtz**

Telefon 07164 79-212 Fax 07164-5212  
gudrun.holtz@ev-akademie-boll.de

---

**K** **Carmen Ketterl**

*Umwelt, Nachhaltigkeit, Technologie*

Telefon 07164 79-222 Fax 07164 79-5222  
carmen.ketterl@ev-akademie-boll.de

---

**M** **Wolfgang Mayer-Ernst**

*Politik und Recht*

Telefon 07164 79-208 Fax 07164 79-5208  
wolfgang.mayer-ernst@ev-akademie-boll.de

**Dr. Dietmar Merz**

*Gesundheitspolitik und Medizinethik*

Telefon 07164 79-235 Fax 07164 79-5235  
dietmar.merz@ev-akademie-boll.de

**Susanne Meyder-Nolte**

*Akademie für Führung und Verantwortung*

Telefon 07164 79-240 Fax 07164 79-5240  
susanne.meydernolte@ev-akademie-boll.de

---

**S** **Michael Scherrmann**

*Gesellschaftspolitische Jugendbildung*

Telefon 07164 79-301 Fax 07164 79-5301  
michael.scherrmann@ev-akademie-boll.de

**Sigrid Schöttle**

*Gesellschaftspolitische Jugendbildung*

Telefon 07164 79-417 Fax 07164 79-5417  
sigrid.schoettle@ev-akademie-boll.de

**Martin Schwarz**

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
in der Prälatur Ulm*

Telefon 0731 1538-571 Fax 07311538-572  
martin.schwarz@ev-akademie-boll.de

---

**T** **Marielisa von Thadden**

*Gesellschaftspolitische Jugendbildung*

Telefon 07164 79-267 Fax 07164 79-5267  
marielisa.vonthadden@ev-akademie-boll.de

# Das Akademie-Team

---

**U** Karin Uhlmann  
*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
in der Prälatur Heilbronn*  
Telefon 07131 98233-14 Fax 07131 98233-23  
karin.uhlmann@ev-akademie-boll.de

---

**W** Barbara Wenzlaff  
*Treffpunkt 50plus, Stuttgart*  
Telefon 0711 351459 32 Fax 0711 35145955  
barbara.wenzlaff@ev-akademie-boll.de

Susanne Wolf  
*Theologie – Kulturpolitik*  
Telefon 07164 79-218 Fax 07164 79-5218  
susanne.wolf@ev-akademie-boll.de

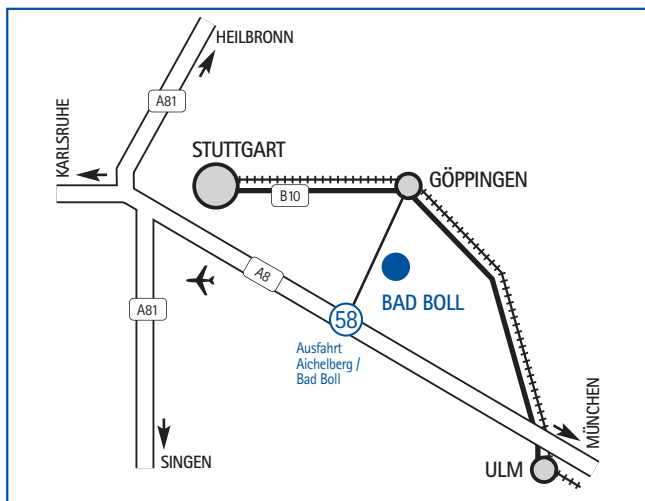
## Tagungszentrum

---

Carmen Hennemann  
*Leiterin des Tagungszentrums*  
Telefon 07164 79-120 Fax 07164 79-5120  
carmen.hennemann@ev-akademie-boll.de

Magdalena Hummel  
*Belegungsmanagement*  
Telefon 07164 79-101 Fax 07164 79-5101  
magdalena.hummel@ev-akademie-boll.de

# Anfahrt



Mit der Bahn bis Bahnhof Göttingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma »Frank & Stöckle«. Fahrtdauer knapp 25 Minuten. Aussteigen: Haltestelle Bad Boll »Ev.Akademie/Reha-Klinik«. Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von ein bis zwei Minuten. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Bahnhof Göttingen bis zur Akademie kostet etwa 20,- Euro.

Mit dem PKW über die Autobahn A 8 Stuttgart–München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt in Richtung Göttingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert).

## Preisinformation

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen in unserem Halbjahresprogramm keine Preise nennen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stehen die Kosten der angekündigten Veranstaltungen meist noch nicht fest, so dass eine Auskunft leider nicht möglich ist.

In der Regel können Sie aber spätestens sechs Wochen vor einer Tagung die genauen Preise im Internet nachschauen. Alle Angaben finden Sie unter [www.ev-akademie-boll.de/programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm). Natürlich erhalten Sie auch in den Tagungssekretariaten Auskunft.

Die Kosten, die Ihnen bei einem Tagungsbesuch entstehen, setzen sich in den meisten Fällen aus der Tagungsgebühr und den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung zusammen. Die Höhe der Tagungsgebühr ist abhängig von der Zahl der Referierenden, ihren Honoraren und Reisekosten sowie den bei der Tagungsorganisation entstandenen Sachkosten. Alle Veranstaltungen der Akademie werden durch die Evangelische Landeskirche in Württemberg und teilweise durch weitere Zuschussgeber gefördert. Bitte beachten Sie, dass bei der Preisgestaltung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen. Genaue Auskünfte sind daher erst möglich, wenn die Programmplanung abgeschlossen ist.

Aktuelle Informationen zum Programm der  
Evangelischen Akademie Bad Boll

[www.ev-akademie-boll.de/programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 071 64.79-0  
Telefax 071 64.79-440  
[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

